# Lagebericht

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das Geschäftsjahr 2025 war durch ein herausforderndes ökonomisches Umfeld geprägt. Das Unternehmen konnte jedoch seine Position im österreichischen Dentalfachhandel behaupten und die operative Stabilität wahren. Die weiterhin hohe Inflationsrate und deutliche Kostenanstiege in nahezu allen betrieblichen Bereichen wirkten sich spürbar auf die Ertragslage aus.

Die flächendeckend in Österreich tätige Serviceabteilung trug wesentlich zur operativen Stabilität bei. Insbesondere die technische Betreuung, Instandhaltung und Reparatur dentaler Anlagen wurden verlässlich gewährleistet, wodurch die Funktionsfähigkeit der Kundeninfrastruktur sowie bestehende Geschäftsbeziehungen nachhaltig abgesichert wurden. Durch regionale Einsatzplanung und optimierte Dispositionsprozesse konnten die Reaktionszeiten kurzgehalten werden, selbst unter erschwerten Beschaffungsbedingungen für technische Komponenten und Ersatzteile.

Im Berichtsjahr wurden zudem zentrale Investitionen in die Digitalisierung vorgenommen. Mit der Implementierung des Salesforce-CRM-Systems sowie der zugehörigen Field-Service-Module wurden vertriebs- und serviceorientierte Prozesse strukturiert, vereinheitlicht und stärker datenbasiert ausgerichtet. Diese Systeme ermöglichen eine verbesserte Nachverfolgbarkeit von Kundeninteraktionen, eine präzisere Planung der Technikerinnen- und Technikereinsätze sowie eine effizientere Dokumentation von Serviceleistungen.

Parallel dazu wurde die Microsoft-365-Umgebung weiter ausgebaut. Die verstärkte Nutzung cloudbasierter Lösungen wie SharePoint und OneDrive fördert die standortübergreifende Zusammenarbeit und unterstützt die Einführung flexibler Arbeitsplatzmodelle. Darüber hinaus wird Microsoft Teams in sämtlichen Abteilungen umfassend eingesetzt. Die Plattform dient als zentrales Kommunikations- und Kollaborationstool, erleichtert die interne Abstimmung, ermöglicht strukturierte Besprechungsabläufe und verbessert den Informationsfluss insbesondere bei dezentral organisierten Vertriebsteams und der österreichweiten Serviceorganisation.

Insgesamt stellt sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens als stabil dar, wenngleich weiterhin geprägt von erhöhtem Kosten- und Margendruck.

## Wesentliche Risiken und Unsicherheiten

Die Risikosituation wird weiterhin wesentlich durch externe Faktoren bestimmt. Dazu zählen volatile Beschaffungspreise sowie ein anhaltend hohes allgemeines Preisniveau. Diese Faktoren können sowohl die Warenverfügbarkeit als auch die Einstandspreise beeinflussen.

Ein bedeutendes Marktrisiko ergibt sich aus dem verstärkten Wettbewerbsdruck im Dentalhandel, insbesondere durch digitale Anbieter und veränderte Beschaffungsgewohnheiten. Unternehmensspezifische Risiken bestehen in der Abhängigkeit von internationalen Herstellern hinsichtlich Preisgestaltung und Lieferzuverlässigkeit.

Die internen Überwachungs- und Bonitätsprozesse haben sich im Berichtsjahr bewährt; außergewöhnliche Ausfälle traten nicht auf.

**Bericht über die Entwicklung Geschäftsjahr 2025 - Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Gesellschaft erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von TEUR 43.319 (VJ: TEUR 40.482). Das Ergebnis vor Steuern lag bei TEUR 210 (VJ: TEUR 48).

Die Eigenkapitalquote liegt bei 20% (VJ: 21%). Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit ist in Höhe von TEUR -278 (VJ: TEUR -575) negativ. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit ist in Höhe von TEUR -39 (VJ: TEUR 604) negativ und der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist ebenso negativ mit TEUR -1(VJ: EUR 0).

Die Gesamtinvestitionen betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 44 (VJ: TEUR 63).

**Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens**

Für das Geschäftsjahr 2026 wird unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen von einer stabilen Nachfrage im österreichischen Dentalmarkt ausgegangen. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass das erhöhte Kostenumfeld in mehreren Bereichen fortbestehen wird.

Das Unternehmen plant, Effizienzgewinne in den Bereichen Einkauf, Logistik, Vertrieb und Service weiter zu realisieren. Die fortgeführten Digitalisierungsmaßnahmen sollen im kommenden Geschäftsjahr zu weiterer Prozessstabilität, verbesserten Informationsflüssen und effizienterer Ressourcennutzung beitragen. Die österreichweit flächendeckende Serviceorganisation wird durch die neuen Systeme organisatorisch und operativ weiter gestärkt.

**Bericht über Zweigniederlassungen**

Neben der Zentrale in Brunn am Gebirge bestehen noch Niederlassungen in Seiersberg, Eugendorf, Klagenfurt, Innsbruck und Linz.

**Bericht über die Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

Unterschrift des Geschäftsführers

Brunn am Gebirge, am 23.04.2026

.....
Robert Weinberger